



Universität Koblenz-Landau, Zentrum für Lehrerbildung, Bürgerstrasse 23, 76829 Landau

An die Studierenden

nach (bitte einfügen)

dem _____ (Praktikum usw)

Zentrum für Lehrerbildung

Campus Landau

**Dr. Rainer Bodensohn, akad. Dir.
Geschäftsführer**

Telefon: 06341 906-431
Sekretariat: 06341 280-430
Telefax: 06341 280-433
E-Mail: bodensohn@uni-landau.de
Internet: www.uni-landau.de/ZLB-Landau/

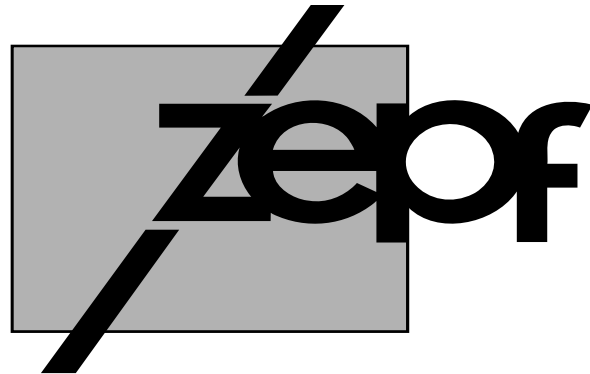
Landau, 26. Juni 2009 RB



© by Zentrum für empirische pädagogische Forschung (zefp) der Universität Koblenz-Landau, Bürgerstraße 23, 76829 Landau und Zentrum für Lehrerbildung (ZLB), der Universität Koblenz-Landau, Bürgerstraße 23, 76829 Landau

Zentrum für
empirische
pädagogische
Forschung

Universität Koblenz·Landau



Autoren:

Zepf: Ines Weresch-Deperrois, Dipl.-Psych.; Prof. Dr. Reinhold S. Jäger, Prof. Dr. Andreas Frey;
ZLB: Dr. Rainer Bodensohn, Dipl.-Päd.; Studierende des Seminars „Ausgewählte Qualitätsaspekte des Studienbetriebs“ Wintersemester 2008 und Sommersemester 2009.

<p>Späteste Abgabe im Zentrum für Lehrerbildung, Bürgerstr. 23, 76829 Landau</p> <p>1. OG, Zi. 089 (9:00 bis 11:30 Uhr) oder Ein- wurf/Zusendung zum Austrag aus der Mahnliste bis</p> <p>15. 07. 2009</p>	<p>Vollständig ausgefüllt, mit Code und (nur) auf dem Umschlag lesbar mit Absender versehen können Sie den Bogen auch postalisch senden oder einwerfen. (Campus PF 16, Bürgerstrasse, PF 24) Unbedingt nur Ihren eigenen Bogen pro Umschlag einstecken. Die Dateneingabe erfolgt dann anonym.</p>
---	---

Selbstbewertung beruflicher Handlungskompetenzen

Dieser Bogen ersetzt den bisherigen Entwicklungsbericht REBHOLZ.

(Zutreffendes bitte unbedingt ankreuzen)

	im Orientierenden Praktikum	1	<input type="checkbox"/>	2	<input type="checkbox"/>	3	<input type="checkbox"/>
oder	im Vertiefenden Praktikum	1	<input type="checkbox"/>	2	<input type="checkbox"/>		
	in Rheinland-Pfalz		<input type="checkbox"/>				
oder	im Saarland		<input type="checkbox"/>				
oder	im Bundesland _____						
Semester:	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	Geschlecht:	m	<input type="checkbox"/>	w	<input type="checkbox"/>	

Bitte unbedingt die Kennziffer eintragen, damit die Rückmeldungen im Internet erstellt werden können.

--	--	--	--	--	--

Allgemeine Aspekte

1. Ich habe an folgenden außerunterrichtlichen Veranstaltungen der Schule teilgenommen:

2. Ich habe regelmäßig am gesamten Unterricht der Mentorin/des Mentors oder der Klasse teilgenommen:

ja nein

3. Folgende Fortschritte fielen mir besonders auf (Ziffer aus der Liste oder ausgeschrieben):

4. Mein Berufsziel ist das Lehramt an:

Grundschule ; Realschule Plus ; Gymnasium ; Förderschule; Berufsschule

5. Ich habe die Praxisphase mit Erfolg abgeleistet ja nein

6. Ich möchte/muss die Praxisphase wiederholen: ja nein

7. Eine Rücksprache mit dem Zentrum für Lehrerbildung ist erwünscht: ja nein

Wenn ja, bitte Telefonnummer angeben: _____

Liebe Studierende!

Ein wichtiger Schritt ist geschafft! Ihre Praxisphase ist absolviert und wir möchten Ihnen dabei helfen, Ihre Kompetenzen weiter zu entwickeln. Hierzu dient diese Befragung!

Damit Sie die schulische Praxis angeleitet reflektieren, Ihren Berufswunsch überprüfen und im Umfeld Ihrer Berufswahl und Ihres Studiums Ihre beruflichen Handlungskompetenzen einschätzen und verbessern können, sollten Sie die nachfolgenden Fragen beantworten.

Der vorliegende Fragebogen erfasst verschiedene Kompetenzen (angehender) Lehrpersonen entlang der von der Kultusministerkonferenz formulierten Standards. Diese Standards bilden den Kern Ihrer Praxisausbildung und helfen Ihnen, sich in Ihrer weiteren Entwicklung zu orientieren. Sie können für die einzelnen Standards detailliert rückmelden, wie sie

- die **Wichtigkeit** der Kompetenz innerhalb Ihres Unterrichts
- die **Anwendungshäufigkeit** der Kompetenz innerhalb Ihres Unterrichts
- die **Leichtigkeit der Anwendung** der Kompetenz innerhalb Ihres Unterrichts
- den **gewünschten Stellenwert** der Kompetenz innerhalb der universitären Ausbildung
- die **Qualität der durch die Universität erfolgten Vorbereitung** auf die Anwendung der Kompetenz

einschätzen.

Hierbei ist alleine Ihre subjektive Einschätzung von Interesse – „richtige“ oder „falsche“ Antworten gibt es nicht.

Falls Sie sich bei einigen Fragen unsicher sind, zögern Sie nicht lange, sondern kreuzen Sie die Antwortalternative an, die Ihnen zuerst in den Sinn kommt.

Falls die Kompetenz aus den Standards während Ihres Praktikums/Ausbildungsabschnittes **nicht angewandt** werden konnte, begründen Sie dies bitte in der hierfür vorgesehenen Zeile.

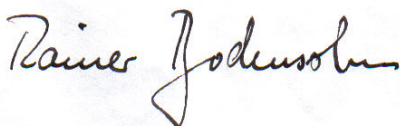
Wir versichern Ihnen, dass wir die Daten anonym handhaben und nur an Sie rückmelden, wenn Sie das ausdrücklich schriftlich zum Zwecke der Beratung wünschen.

Bitte füllen Sie den Bogen nach bestem Wissen aus und geben Sie ihn sofort ab bzw. senden Sie ihn adressiert an die Universität Koblenz-Landau, Campus Landau, Zentrum für Lehrerbildung (ZLB), Fortstr. 7, 76829 Landau oder werfen ihn in das Postfach des ZLB, Campus, Geb. C III, grüner Aufgang, Nr. 16 oder in der Bürgerstrasse Postfach Nr. 24 ein.

Für Ihre engagierte Mitarbeit bedanken wir uns herzlich!

Sobald wir die Rückmeldung ins Netz stellen, werden Sie von uns mit Mail und Aushang benachrichtigt.

Ihr Zentrum für Lehrerbildung



Dr. Rainer Bodensohn

Kompetenzbereich 1: Lehrerinnen und Lehrer planen Unterricht fach- und sachgerecht und führen ihn sachlich und fachlich korrekt durch.

1. Ich strukturiere meinen Unterricht klar.

a	Welcher Stellenwert kommt der Kompetenz aus meiner Sicht zu?	(1) sehr wichtig ... (6) völlig unwichtig	1 2 3 4 5 6
b	Wie häufig habe ich die Kompetenz angewendet?	(1) sehr oft ... (6) nie	1 2 3 4 5 6
c	Wie schwer ist es mir gefallen, die Kompetenz im Unterricht anzuwenden?	(1) sehr leicht ... (6) sehr schwer	1 2 3 4 5 6
d	Welche Bedeutung sollte die Kompetenz innerhalb der Ausbildung der Universität einnehmen?	(1) sehr große ... (6) sehr geringe	1 2 3 4 5 6
e	Wie gut bin ich von der Universität auf diese Kompetenz vorbereitet?	(1) sehr gut ... (6) gar nicht	1 2 3 4 5 6

Sie haben unter **b** „6=NIE“ angekreuzt. Begründen Sie bitte, warum Sie die Kompetenz **NIE** anwenden konnten:

--	--

*2. Ich setze verschiedene **Methoden** anforderungs- und situationsgerecht ein.*

a	Welcher Stellenwert kommt der Kompetenz aus meiner Sicht zu?	(1) sehr wichtig ... (6) völlig unwichtig	1 2 3 4 5 6
b	Wie häufig habe ich die Kompetenz angewendet?	(1) sehr oft ... (6) nie	1 2 3 4 5 6
c	Wie schwer ist es mir gefallen, die Kompetenz im Unterricht anzuwenden?	(1) sehr leicht ... (6) sehr schwer	1 2 3 4 5 6
d	Welche Bedeutung sollte die Kompetenz innerhalb der Ausbildung der Universität einnehmen?	(1) sehr große ... (6) sehr geringe	1 2 3 4 5 6
e	Wie gut bin ich von der Universität auf diese Kompetenz vorbereitet?	(1) sehr gut ... (6) gar nicht	1 2 3 4 5 6

Sie haben unter **b** „6=NIE“ angekreuzt. Begründen Sie bitte, warum Sie die Kompetenz **NIE** anwenden konnten:

--	--

3. Ich setze verschiedene Medien anforderungs- und situationsgerecht ein.			
a	Welcher Stellenwert kommt der Kompetenz aus meiner Sicht zu?	(1) sehr wichtig ... (6) völlig unwichtig	1 2 3 4 5 6
b	Wie häufig habe ich die Kompetenz angewendet?	(1) sehr oft ... (6) nie	1 2 3 4 5 6
c	Wie schwer ist es mir gefallen, die Kompetenz im Unterricht anzuwenden?	(1) sehr leicht ... (6) sehr schwer	1 2 3 4 5 6
d	Welche Bedeutung sollte die Kompetenz innerhalb der Ausbildung der Universität einnehmen?	(1) sehr große ... (6) sehr geringe	1 2 3 4 5 6
e	Wie gut bin ich von der Universität auf diese Kompetenz vorbereitet?	(1) sehr gut ... (6) gar nicht	1 2 3 4 5 6
Sie haben unter b „6=NIE“ angekreuzt. Begründen Sie bitte, warum Sie die Kompetenz NIE anwenden konnten:			

4. Ich plane meinen Unterricht auf der Basis fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Wissens.			
a	Welcher Stellenwert kommt der Kompetenz aus meiner Sicht zu?	(1) sehr wichtig ... (6) völlig unwichtig	1 2 3 4 5 6
b	Wie häufig habe ich die Kompetenz angewendet?	(1) sehr oft ... (6) nie	1 2 3 4 5 6
c	Wie schwer ist es mir gefallen, die Kompetenz im Unterricht anzuwenden?	(1) sehr leicht ... (6) sehr schwer	1 2 3 4 5 6
d	Welche Bedeutung sollte die Kompetenz innerhalb der Ausbildung der Universität einnehmen?	(1) sehr große ... (6) sehr geringe	1 2 3 4 5 6
e	Wie gut bin ich von der Universität auf diese Kompetenz vorbereitet?	(1) sehr gut ... (6) gar nicht	1 2 3 4 5 6
Sie haben unter b „6=NIE“ angekreuzt. Begründen Sie bitte, warum Sie die Kompetenz NIE anwenden konnten:			

5. Ich gehe auf Lern- und Verständnisprobleme der Schüler flexibel ein.			
a	Welcher Stellenwert kommt der Kompetenz aus meiner Sicht zu?	(1) sehr wichtig ... (6) völlig unwichtig	1 2 3 4 5 6
b	Wie häufig habe ich die Kompetenz angewendet?	(1) sehr oft ... (6) nie	1 2 3 4 5 6
c	Wie schwer ist es mir gefallen, die Kompetenz im Unterricht anzuwenden?	(1) sehr leicht ... (6) sehr schwer	1 2 3 4 5 6
d	Welche Bedeutung sollte die Kompetenz innerhalb der Ausbildung der Universität einnehmen?	(1) sehr große ... (6) sehr geringe	1 2 3 4 5 6
e	Wie gut bin ich von der Universität auf diese Kompetenz vorbereitet?	(1) sehr gut ... (6) gar nicht	1 2 3 4 5 6
Sie haben unter b „6=NIE“ angekreuzt. Begründen Sie bitte, warum Sie die Kompetenz NIE anwenden konnten:			

6. Ich gehe auf Störungen im Unterricht flexibel ein.			
a	Welcher Stellenwert kommt der Kompetenz aus meiner Sicht zu?	(1) sehr wichtig ... (6) völlig unwichtig	1 2 3 4 5 6
b	Wie häufig habe ich die Kompetenz angewendet?	(1) sehr oft ... (6) nie	1 2 3 4 5 6
c	Wie schwer ist es mir gefallen, die Kompetenz im Unterricht anzuwenden?	(1) sehr leicht ... (6) sehr schwer	1 2 3 4 5 6
d	Welche Bedeutung sollte die Kompetenz innerhalb der Ausbildung der Universität einnehmen?	(1) sehr große ... (6) sehr geringe	1 2 3 4 5 6
e	Wie gut bin ich von der Universität auf diese Kompetenz vorbereitet?	(1) sehr gut ... (6) gar nicht	1 2 3 4 5 6
Sie haben unter b „6=NIE“ angekreuzt. Begründen Sie bitte, warum Sie die Kompetenz NIE anwenden konnten:			

Kompetenzbereich 2: Lehrerinnen und Lehrer unterstützen durch die Gestaltung von Lernsituationen das Lernen von Schülerinnen und Schülern. Sie motivieren Schülerinnen und Schüler und befähigen sie, Zusammenhänge herzustellen und Gelerntes zu nutzen.

7. Ich unterrichte so, dass die Schüler Transferleistungen erbringen müssen.

a	Welcher Stellenwert kommt der Kompetenz aus meiner Sicht zu?	(1) sehr wichtig ... (6) völlig unwichtig	1 2 3 4 5 6
b	Wie häufig habe ich die Kompetenz angewendet?	(1) sehr oft ... (6) nie	1 2 3 4 5 6
c	Wie schwer ist es mir gefallen, die Kompetenz im Unterricht anzuwenden?	(1) sehr leicht ... (6) sehr schwer	1 2 3 4 5 6
d	Welche Bedeutung sollte die Kompetenz innerhalb der Ausbildung der Universität einnehmen?	(1) sehr große ... (6) sehr geringe	1 2 3 4 5 6
e	Wie gut bin ich von der Universität auf diese Kompetenz vorbereitet?	(1) sehr gut ... (6) gar nicht	1 2 3 4 5 6

Sie haben unter **b** „6=NIE“ angekreuzt. Begründen Sie bitte, warum Sie die Kompetenz **NIE** anwenden konnten:

--	--

8. Ich gestalte Lernumgebungen so, dass problemorientiertes Lernen möglich ist.

a	Welcher Stellenwert kommt der Kompetenz aus meiner Sicht zu?	(1) sehr wichtig ... (6) völlig unwichtig	1 2 3 4 5 6
b	Wie häufig habe ich die Kompetenz angewendet?	(1) sehr oft ... (6) nie	1 2 3 4 5 6
c	Wie schwer ist es mir gefallen, die Kompetenz im Unterricht anzuwenden?	(1) sehr leicht ... (6) sehr schwer	1 2 3 4 5 6
d	Welche Bedeutung sollte die Kompetenz innerhalb der Ausbildung der Universität einnehmen?	(1) sehr große ... (6) sehr geringe	1 2 3 4 5 6
e	Wie gut bin ich von der Universität auf diese Kompetenz vorbereitet?	(1) sehr gut ... (6) gar nicht	1 2 3 4 5 6

Sie haben unter **b** „6=NIE“ angekreuzt. Begründen Sie bitte, warum Sie die Kompetenz **NIE** anwenden konnten:

--	--

9. Ich berücksichtige Erkenntnisse über den Erwerb von Wissen und Fertigkeiten für meine Unterrichtsgestaltung.			
a	Welcher Stellenwert kommt der Kompetenz aus meiner Sicht zu?	(1) sehr wichtig ... (6) völlig unwichtig	1 2 3 4 5 6
b	Wie häufig habe ich die Kompetenz angewendet?	(1) sehr oft ... (6) nie	1 2 3 4 5 6
c	Wie schwer ist es mir gefallen, die Kompetenz im Unterricht anzuwenden?	(1) sehr leicht ... (6) sehr schwer	1 2 3 4 5 6
d	Welche Bedeutung sollte die Kompetenz innerhalb der Ausbildung der Universität einnehmen?	(1) sehr große ... (6) sehr geringe	1 2 3 4 5 6
e	Wie gut bin ich von der Universität auf diese Kompetenz vorbereitet?	(1) sehr gut ... (6) gar nicht	1 2 3 4 5 6
Sie haben unter b „6=NIE“ angekreuzt. Begründen Sie bitte, warum Sie die Kompetenz NIE anwenden konnten:			

10. Ich nutze Fehler der Schüler, um neue Lernprozesse zu initiieren oder diese fortzuführen.			
a	Welcher Stellenwert kommt der Kompetenz aus meiner Sicht zu?	(1) sehr wichtig ... (6) völlig unwichtig	1 2 3 4 5 6
b	Wie häufig habe ich die Kompetenz angewendet?	(1) sehr oft ... (6) nie	1 2 3 4 5 6
c	Wie schwer ist es mir gefallen, die Kompetenz im Unterricht anzuwenden?	(1) sehr leicht ... (6) sehr schwer	1 2 3 4 5 6
d	Welche Bedeutung sollte die Kompetenz innerhalb der Ausbildung der Universität einnehmen?	(1) sehr große ... (6) sehr geringe	1 2 3 4 5 6
e	Wie gut bin ich von der Universität auf diese Kompetenz vorbereitet?	(1) sehr gut ... (6) gar nicht	1 2 3 4 5 6
Sie haben unter b „6=NIE“ angekreuzt. Begründen Sie bitte, warum Sie die Kompetenz NIE anwenden konnten:			

11. Ich halte die Konzentration der Schüler durch den Einsatz vielfältiger Methoden aufrecht.			
a	Welcher Stellenwert kommt der Kompetenz aus meiner Sicht zu?	(1) sehr wichtig ... (6) völlig unwichtig	1 2 3 4 5 6
b	Wie häufig habe ich die Kompetenz angewendet?	(1) sehr oft ... (6) nie	1 2 3 4 5 6
c	Wie schwer ist es mir gefallen, die Kompetenz im Unterricht anzuwenden?	(1) sehr leicht ... (6) sehr schwer	1 2 3 4 5 6
d	Welche Bedeutung sollte die Kompetenz innerhalb der Ausbildung der Universität einnehmen?	(1) sehr große ... (6) sehr geringe	1 2 3 4 5 6
e	Wie gut bin ich von der Universität auf diese Kompetenz vorbereitet?	(1) sehr gut ... (6) gar nicht	1 2 3 4 5 6
Sie haben unter b „6=NIE“ angekreuzt. Begründen Sie bitte, warum Sie die Kompetenz NIE anwenden konnten:			

12. Ich unterrichte schülerorientiert und -zentriert.			
a	Welcher Stellenwert kommt der Kompetenz aus meiner Sicht zu?	(1) sehr wichtig ... (6) völlig unwichtig	1 2 3 4 5 6
b	Wie häufig habe ich die Kompetenz angewendet?	(1) sehr oft ... (6) nie	1 2 3 4 5 6
c	Wie schwer ist es mir gefallen, die Kompetenz im Unterricht anzuwenden?	(1) sehr leicht ... (6) sehr schwer	1 2 3 4 5 6
d	Welche Bedeutung sollte die Kompetenz innerhalb der Ausbildung der Universität einnehmen?	(1) sehr große ... (6) sehr geringe	1 2 3 4 5 6
e	Wie gut bin ich von der Universität auf diese Kompetenz vorbereitet?	(1) sehr gut ... (6) gar nicht	1 2 3 4 5 6
Sie haben unter b „6=NIE“ angekreuzt. Begründen Sie bitte, warum Sie die Kompetenz NIE anwenden konnten:			

13. Ich motiviere die Schüler, indem ich den Stoff auf deren individuelle Lebenswelten beziehe.			
a	Welcher Stellenwert kommt der Kompetenz aus meiner Sicht zu?	(1) sehr wichtig ... (6) völlig unwichtig	1 2 3 4 5 6
b	Wie häufig habe ich die Kompetenz angewendet?	(1) sehr oft ... (6) nie	1 2 3 4 5 6
c	Wie schwer ist es mir gefallen, die Kompetenz im Unterricht anzuwenden?	(1) sehr leicht ... (6) sehr schwer	1 2 3 4 5 6
d	Welche Bedeutung sollte die Kompetenz innerhalb der Ausbildung der Universität einnehmen?	(1) sehr große ... (6) sehr geringe	1 2 3 4 5 6
e	Wie gut bin ich von der Universität auf diese Kompetenz vorbereitet?	(1) sehr gut ... (6) gar nicht	1 2 3 4 5 6
Sie haben unter b „6=NIE“ angekreuzt. Begründen Sie bitte, warum Sie die Kompetenz NIE anwenden konnten:			

14. Ich lasse den Schülern ausreichend Zeit zum Üben.			
a	Welcher Stellenwert kommt der Kompetenz aus meiner Sicht zu?	(1) sehr wichtig ... (6) völlig unwichtig	1 2 3 4 5 6
b	Wie häufig habe ich die Kompetenz angewendet?	(1) sehr oft ... (6) nie	1 2 3 4 5 6
c	Wie schwer ist es mir gefallen, die Kompetenz im Unterricht anzuwenden?	(1) sehr leicht ... (6) sehr schwer	1 2 3 4 5 6
d	Welche Bedeutung sollte die Kompetenz innerhalb der Ausbildung der Universität einnehmen?	(1) sehr große ... (6) sehr geringe	1 2 3 4 5 6
e	Wie gut bin ich von der Universität auf diese Kompetenz vorbereitet?	(1) sehr gut ... (6) gar nicht	1 2 3 4 5 6
Sie haben unter b „6=NIE“ angekreuzt. Begründen Sie bitte, warum Sie die Kompetenz NIE anwenden konnten:			

Kompetenzbereich 3: Lehrerinnen und Lehrer fördern die Fähigkeiten von Schülerinnen und Schülern zum selbstbestimmten Lernen und Arbeiten.

15. Ich vermittele und fördere Lern-, Arbeits- und Selbstregulationsstrategien.

a	Welcher Stellenwert kommt der Kompetenz aus meiner Sicht zu?	(1) sehr wichtig ... (6) völlig unwichtig	1 2 3 4 5 6
b	Wie häufig habe ich die Kompetenz angewendet?	(1) sehr oft ... (6) nie	1 2 3 4 5 6
c	Wie schwer ist es mir gefallen, die Kompetenz im Unterricht anzuwenden?	(1) sehr leicht ... (6) sehr schwer	1 2 3 4 5 6
d	Welche Bedeutung sollte die Kompetenz innerhalb der Ausbildung der Universität einnehmen?	(1) sehr große ... (6) sehr geringe	1 2 3 4 5 6
e	Wie gut bin ich von der Universität auf diese Kompetenz vorbereitet?	(1) sehr gut ... (6) gar nicht	1 2 3 4 5 6

Sie haben unter **b** „6=NIE“ angekreuzt. Begründen Sie bitte, warum Sie die Kompetenz **NIE** anwenden konnten:

--	--

16. Ich veranlasse die Schüler, auch selbstständig Neues zu entdecken.

a	Welcher Stellenwert kommt der Kompetenz aus meiner Sicht zu?	(1) sehr wichtig ... (6) völlig unwichtig	1 2 3 4 5 6
b	Wie häufig habe ich die Kompetenz angewendet?	(1) sehr oft ... (6) nie	1 2 3 4 5 6
c	Wie schwer ist es mir gefallen, die Kompetenz im Unterricht anzuwenden?	(1) sehr leicht ... (6) sehr schwer	1 2 3 4 5 6
d	Welche Bedeutung sollte die Kompetenz innerhalb der Ausbildung der Universität einnehmen?	(1) sehr große ... (6) sehr geringe	1 2 3 4 5 6
e	Wie gut bin ich von der Universität auf diese Kompetenz vorbereitet?	(1) sehr gut ... (6) gar nicht	1 2 3 4 5 6

Sie haben unter **b** „6=NIE“ angekreuzt. Begründen Sie bitte, warum Sie die Kompetenz **NIE** anwenden konnten:

--	--

17. Ich führe die Schüler an verschiedene Arbeitstechniken heran.			
a	Welcher Stellenwert kommt der Kompetenz aus meiner Sicht zu?	(1) sehr wichtig ... (6) völlig unwichtig	1 2 3 4 5 6
b	Wie häufig habe ich die Kompetenz angewendet?	(1) sehr oft ... (6) nie	1 2 3 4 5 6
c	Wie schwer ist es mir gefallen, die Kompetenz im Unterricht anzuwenden?	(1) sehr leicht ... (6) sehr schwer	1 2 3 4 5 6
d	Welche Bedeutung sollte die Kompetenz innerhalb der Ausbildung der Universität einnehmen?	(1) sehr große ... (6) sehr geringe	1 2 3 4 5 6
e	Wie gut bin ich von der Universität auf diese Kompetenz vorbereitet?	(1) sehr gut ... (6) gar nicht	1 2 3 4 5 6
Sie haben unter b „6=NIE“ angekreuzt. Begründen Sie bitte, warum Sie die Kompetenz NIE anwenden konnten:			

18. Ich nehme mich im Verlauf der Aufgabenbearbeitung durch die Schüler zunehmend zurück.			
a	Welcher Stellenwert kommt der Kompetenz aus meiner Sicht zu?	(1) sehr wichtig ... (6) völlig unwichtig	1 2 3 4 5 6
b	Wie häufig habe ich die Kompetenz angewendet?	(1) sehr oft ... (6) nie	1 2 3 4 5 6
c	Wie schwer ist es mir gefallen, die Kompetenz im Unterricht anzuwenden?	(1) sehr leicht ... (6) sehr schwer	1 2 3 4 5 6
d	Welche Bedeutung sollte die Kompetenz innerhalb der Ausbildung der Universität einnehmen?	(1) sehr große ... (6) sehr geringe	1 2 3 4 5 6
e	Wie gut bin ich von der Universität auf diese Kompetenz vorbereitet?	(1) sehr gut ... (6) gar nicht	1 2 3 4 5 6
Sie haben unter b „6=NIE“ angekreuzt. Begründen Sie bitte, warum Sie die Kompetenz NIE anwenden konnten:			

19. Ich fördere die Erfolgsszuversicht der Schüler.			
a	Welcher Stellenwert kommt der Kompetenz aus meiner Sicht zu?	(1) sehr wichtig ... (6) völlig unwichtig	1 2 3 4 5 6
b	Wie häufig habe ich die Kompetenz angewendet?	(1) sehr oft ... (6) nie	1 2 3 4 5 6
c	Wie schwer ist es mir gefallen, die Kompetenz im Unterricht anzuwenden?	(1) sehr leicht ... (6) sehr schwer	1 2 3 4 5 6
d	Welche Bedeutung sollte die Kompetenz innerhalb der Ausbildung der Universität einnehmen?	(1) sehr große ... (6) sehr geringe	1 2 3 4 5 6
e	Wie gut bin ich von der Universität auf diese Kompetenz vorbereitet?	(1) sehr gut ... (6) gar nicht	1 2 3 4 5 6
Sie haben unter b „6=NIE“ angekreuzt. Begründen Sie bitte, warum Sie die Kompetenz NIE anwenden konnten:			

20. Ich verdeutliche den Zusammenhang zwischen der eigenen Anstrengung der Schüler und deren individuellem Arbeitsergebnis.			
a	Welcher Stellenwert kommt der Kompetenz aus meiner Sicht zu?	(1) sehr wichtig ... (6) völlig unwichtig	1 2 3 4 5 6
b	Wie häufig habe ich die Kompetenz angewendet?	(1) sehr oft ... (6) nie	1 2 3 4 5 6
c	Wie schwer ist es mir gefallen, die Kompetenz im Unterricht anzuwenden?	(1) sehr leicht ... (6) sehr schwer	1 2 3 4 5 6
d	Welche Bedeutung sollte die Kompetenz innerhalb der Ausbildung der Universität einnehmen?	(1) sehr große ... (6) sehr geringe	1 2 3 4 5 6
e	Wie gut bin ich von der Universität auf diese Kompetenz vorbereitet?	(1) sehr gut ... (6) gar nicht	1 2 3 4 5 6
Sie haben unter b „6=NIE“ angekreuzt. Begründen Sie bitte, warum Sie die Kompetenz NIE anwenden konnten:			

Kompetenzbereich 4: Lehrerinnen und Lehrer kennen die sozialen und kulturellen Lebensbedingungen von Schülerinnen und Schülern und nehmen im Rahmen der Schule Einfluss auf deren individuelle Entwicklung.

21. Ich berücksichtige im Unterricht Theorien der Entwicklung und Sozialisation.

a	Welcher Stellenwert kommt der Kompetenz aus meiner Sicht zu?	(1) sehr wichtig ... (6) völlig unwichtig	1 2 3 4 5 6
b	Wie häufig habe ich die Kompetenz angewendet?	(1) sehr oft ... (6) nie	1 2 3 4 5 6
c	Wie schwer ist es mir gefallen, die Kompetenz im Unterricht anzuwenden?	(1) sehr leicht ... (6) sehr schwer	1 2 3 4 5 6
d	Welche Bedeutung sollte die Kompetenz innerhalb der Ausbildung der Universität einnehmen?	(1) sehr große ... (6) sehr geringe	1 2 3 4 5 6
e	Wie gut bin ich von der Universität auf diese Kompetenz vorbereitet?	(1) sehr gut ... (6) gar nicht	1 2 3 4 5 6

Sie haben unter **b** „6=NIE“ angekreuzt. Begründen Sie bitte, warum Sie die Kompetenz **NIE** anwenden konnten:

--	--

22. Ich fördere die Schüler unabhängig von Geschlecht, Fähigkeit, Ethnie sowie sozioökonomischem Status.

a	Welcher Stellenwert kommt der Kompetenz aus meiner Sicht zu?	(1) sehr wichtig ... (6) völlig unwichtig	1 2 3 4 5 6
b	Wie häufig habe ich die Kompetenz angewendet?	(1) sehr oft ... (6) nie	1 2 3 4 5 6
c	Wie schwer ist es mir gefallen, die Kompetenz im Unterricht anzuwenden?	(1) sehr leicht ... (6) sehr schwer	1 2 3 4 5 6
d	Welche Bedeutung sollte die Kompetenz innerhalb der Ausbildung der Universität einnehmen?	(1) sehr große ... (6) sehr geringe	1 2 3 4 5 6
e	Wie gut bin ich von der Universität auf diese Kompetenz vorbereitet?	(1) sehr gut ... (6) gar nicht	1 2 3 4 5 6

Sie haben unter **b** „6=NIE“ angekreuzt. Begründen Sie bitte, warum Sie die Kompetenz **NIE** anwenden konnten:

--	--

23. Ich passe den Unterricht individuellen Lernvoraussetzungen an.			
a	Welcher Stellenwert kommt der Kompetenz aus meiner Sicht zu?	(1) sehr wichtig ... (6) völlig unwichtig	1 2 3 4 5 6
b	Wie häufig habe ich die Kompetenz angewendet?	(1) sehr oft ... (6) nie	1 2 3 4 5 6
c	Wie schwer ist es mir gefallen, die Kompetenz im Unterricht anzuwenden?	(1) sehr leicht ... (6) sehr schwer	1 2 3 4 5 6
d	Welche Bedeutung sollte die Kompetenz innerhalb der Ausbildung der Universität einnehmen?	(1) sehr große ... (6) sehr geringe	1 2 3 4 5 6
e	Wie gut bin ich von der Universität auf diese Kompetenz vorbereitet?	(1) sehr gut ... (6) gar nicht	1 2 3 4 5 6
Sie haben unter b „6=NIE“ angekreuzt. Begründen Sie bitte, warum Sie die Kompetenz NIE anwenden konnten:			

24. Ich fördere die Lesekompetenz von Schülern mit Migrationshintergrund.			
a	Welcher Stellenwert kommt der Kompetenz aus meiner Sicht zu?	(1) sehr wichtig ... (6) völlig unwichtig	1 2 3 4 5 6
b	Wie häufig habe ich die Kompetenz angewendet?	(1) sehr oft ... (6) nie	1 2 3 4 5 6
c	Wie schwer ist es mir gefallen, die Kompetenz im Unterricht anzuwenden?	(1) sehr leicht ... (6) sehr schwer	1 2 3 4 5 6
d	Welche Bedeutung sollte die Kompetenz innerhalb der Ausbildung der Universität einnehmen?	(1) sehr große ... (6) sehr geringe	1 2 3 4 5 6
e	Wie gut bin ich von der Universität auf diese Kompetenz vorbereitet?	(1) sehr gut ... (6) gar nicht	1 2 3 4 5 6
Sie haben unter b „6=NIE“ angekreuzt. Begründen Sie bitte, warum Sie die Kompetenz NIE anwenden konnten:			

25. Ich fördere individuelle Interessen der Schüler.			
a	Welcher Stellenwert kommt der Kompetenz aus meiner Sicht zu?	(1) sehr wichtig ... (6) völlig unwichtig	1 2 3 4 5 6
b	Wie häufig habe ich die Kompetenz angewendet?	(1) sehr oft ... (6) nie	1 2 3 4 5 6
c	Wie schwer ist es mir gefallen, die Kompetenz im Unterricht anzuwenden?	(1) sehr leicht ... (6) sehr schwer	1 2 3 4 5 6
d	Welche Bedeutung sollte die Kompetenz innerhalb der Ausbildung der Universität einnehmen?	(1) sehr große ... (6) sehr geringe	1 2 3 4 5 6
e	Wie gut bin ich von der Universität auf diese Kompetenz vorbereitet?	(1) sehr gut ... (6) gar nicht	1 2 3 4 5 6
Sie haben unter b „6=NIE“ angekreuzt. Begründen Sie bitte, warum Sie die Kompetenz NIE anwenden konnten:			

26. Ich vermindere Vorurteile und Berührungsängste, indem ich die Schüler über kulturelle Unterschiede informiere.			
a	Welcher Stellenwert kommt der Kompetenz aus meiner Sicht zu?	(1) sehr wichtig ... (6) völlig unwichtig	1 2 3 4 5 6
b	Wie häufig habe ich die Kompetenz angewendet?	(1) sehr oft ... (6) nie	1 2 3 4 5 6
c	Wie schwer ist es mir gefallen, die Kompetenz im Unterricht anzuwenden?	(1) sehr leicht ... (6) sehr schwer	1 2 3 4 5 6
d	Welche Bedeutung sollte die Kompetenz innerhalb der Ausbildung der Universität einnehmen?	(1) sehr große ... (6) sehr geringe	1 2 3 4 5 6
e	Wie gut bin ich von der Universität auf diese Kompetenz vorbereitet?	(1) sehr gut ... (6) gar nicht	1 2 3 4 5 6
Sie haben unter b „6=NIE“ angekreuzt. Begründen Sie bitte, warum Sie die Kompetenz NIE anwenden konnten:			

Kompetenzbereich 5: Lehrerinnen und Lehrer vermitteln Werte und Normen und unterstützen selbstbestimmtes Urteilen und Handeln von Schülerinnen und Schülern.

27. Ich übe mit den Schülern eigenverantwortliches Urteilen und Handeln ein.

a	Welcher Stellenwert kommt der Kompetenz aus meiner Sicht zu?	(1) sehr wichtig ... (6) völlig unwichtig	1 2 3 4 5 6
b	Wie häufig habe ich die Kompetenz angewendet?	(1) sehr oft ... (6) nie	1 2 3 4 5 6
c	Wie schwer ist es mir gefallen, die Kompetenz im Unterricht anzuwenden?	(1) sehr leicht ... (6) sehr schwer	1 2 3 4 5 6
d	Welche Bedeutung sollte die Kompetenz innerhalb der Ausbildung der Universität einnehmen?	(1) sehr große ... (6) sehr geringe	1 2 3 4 5 6
e	Wie gut bin ich von der Universität auf diese Kompetenz vorbereitet?	(1) sehr gut ... (6) gar nicht	1 2 3 4 5 6

Sie haben unter **b** „6=NIE“ angekreuzt. Begründen Sie bitte, warum Sie die Kompetenz **NIE** anwenden konnten:

28. Ich vermittele Werte und Normen.

a	Welcher Stellenwert kommt der Kompetenz aus meiner Sicht zu?	(1) sehr wichtig ... (6) völlig unwichtig	1 2 3 4 5 6
b	Wie häufig habe ich die Kompetenz angewendet?	(1) sehr oft ... (6) nie	1 2 3 4 5 6
c	Wie schwer ist es mir gefallen, die Kompetenz im Unterricht anzuwenden?	(1) sehr leicht ... (6) sehr schwer	1 2 3 4 5 6
d	Welche Bedeutung sollte die Kompetenz innerhalb der Ausbildung der Universität einnehmen?	(1) sehr große ... (6) sehr geringe	1 2 3 4 5 6
e	Wie gut bin ich von der Universität auf diese Kompetenz vorbereitet?	(1) sehr gut ... (6) gar nicht	1 2 3 4 5 6

Sie haben unter **b** „6=NIE“ angekreuzt. Begründen Sie bitte, warum Sie die Kompetenz **NIE** anwenden konnten:

29. Ich diskutiere mit den Schülern Dilemmata, die sich aus deren Lebenswelten ergeben.			
a	Welcher Stellenwert kommt der Kompetenz aus meiner Sicht zu?	(1) sehr wichtig ... (6) völlig unwichtig	1 2 3 4 5 6
b	Wie häufig habe ich die Kompetenz angewendet?	(1) sehr oft ... (6) nie	1 2 3 4 5 6
c	Wie schwer ist es mir gefallen, die Kompetenz im Unterricht anzuwenden?	(1) sehr leicht ... (6) sehr schwer	1 2 3 4 5 6
d	Welche Bedeutung sollte die Kompetenz innerhalb der Ausbildung der Universität einnehmen?	(1) sehr große ... (6) sehr geringe	1 2 3 4 5 6
e	Wie gut bin ich von der Universität auf diese Kompetenz vorbereitet?	(1) sehr gut ... (6) gar nicht	1 2 3 4 5 6
Sie haben unter b „6=NIE“ angekreuzt. Begründen Sie bitte, warum Sie die Kompetenz NIE anwenden konnten:			

30. Ich beziehe die Schüler in Entscheidungsprozesse mit ein.			
a	Welcher Stellenwert kommt der Kompetenz aus meiner Sicht zu?	(1) sehr wichtig ... (6) völlig unwichtig	1 2 3 4 5 6
b	Wie häufig habe ich die Kompetenz angewendet?	(1) sehr oft ... (6) nie	1 2 3 4 5 6
c	Wie schwer ist es mir gefallen, die Kompetenz im Unterricht anzuwenden?	(1) sehr leicht ... (6) sehr schwer	1 2 3 4 5 6
d	Welche Bedeutung sollte die Kompetenz innerhalb der Ausbildung der Universität einnehmen?	(1) sehr große ... (6) sehr geringe	1 2 3 4 5 6
e	Wie gut bin ich von der Universität auf diese Kompetenz vorbereitet?	(1) sehr gut ... (6) gar nicht	1 2 3 4 5 6
Sie haben unter b „6=NIE“ angekreuzt. Begründen Sie bitte, warum Sie die Kompetenz NIE anwenden konnten:			

31. Ich Sorge für ein vertrauensvolles Klima.			
a	Welcher Stellenwert kommt der Kompetenz aus meiner Sicht zu?	(1) sehr wichtig ... (6) völlig unwichtig	1 2 3 4 5 6
b	Wie häufig habe ich die Kompetenz angewendet?	(1) sehr oft ... (6) nie	1 2 3 4 5 6
c	Wie schwer ist es mir gefallen, die Kompetenz im Unterricht anzuwenden?	(1) sehr leicht ... (6) sehr schwer	1 2 3 4 5 6
d	Welche Bedeutung sollte die Kompetenz innerhalb der Ausbildung der Universität einnehmen?	(1) sehr große ... (6) sehr geringe	1 2 3 4 5 6
e	Wie gut bin ich von der Universität auf diese Kompetenz vorbereitet?	(1) sehr gut ... (6) gar nicht	1 2 3 4 5 6
Sie haben unter b „6=NIE“ angekreuzt. Begründen Sie bitte, warum Sie die Kompetenz NIE anwenden konnten:			

32. Ich fördere hilfsbereites Verhalten.			
a	Welcher Stellenwert kommt der Kompetenz aus meiner Sicht zu?	(1) sehr wichtig ... (6) völlig unwichtig	1 2 3 4 5 6
b	Wie häufig habe ich die Kompetenz angewendet?	(1) sehr oft ... (6) nie	1 2 3 4 5 6
c	Wie schwer ist es mir gefallen, die Kompetenz im Unterricht anzuwenden?	(1) sehr leicht ... (6) sehr schwer	1 2 3 4 5 6
d	Welche Bedeutung sollte die Kompetenz innerhalb der Ausbildung der Universität einnehmen?	(1) sehr große ... (6) sehr geringe	1 2 3 4 5 6
e	Wie gut bin ich von der Universität auf diese Kompetenz vorbereitet?	(1) sehr gut ... (6) gar nicht	1 2 3 4 5 6
Sie haben unter b „6=NIE“ angekreuzt. Begründen Sie bitte, warum Sie die Kompetenz NIE anwenden konnten:			

Kompetenzbereich 6: Lehrerinnen und Lehrer finden Lösungsansätze für Schwierigkeiten und Konflikte in Schule und Unterricht.

33. Ich erarbeite mit den Schülern Regeln des Umgangs miteinander und achte auf deren konsequente Umsetzung.

a	Welcher Stellenwert kommt der Kompetenz aus meiner Sicht zu?	(1) sehr wichtig ... (6) völlig unwichtig	1 2 3 4 5 6
b	Wie häufig habe ich die Kompetenz angewendet?	(1) sehr oft ... (6) nie	1 2 3 4 5 6
c	Wie schwer ist es mir gefallen, die Kompetenz im Unterricht anzuwenden?	(1) sehr leicht ... (6) sehr schwer	1 2 3 4 5 6
d	Welche Bedeutung sollte die Kompetenz innerhalb der Ausbildung der Universität einnehmen?	(1) sehr große ... (6) sehr geringe	1 2 3 4 5 6
e	Wie gut bin ich von der Universität auf diese Kompetenz vorbereitet?	(1) sehr gut ... (6) gar nicht	1 2 3 4 5 6

Sie haben unter **b** „6=NIE“ angekreuzt. Begründen Sie bitte, warum Sie die Kompetenz **NIE** anwenden konnten:

--	--

34. Ich thematisiere im Unterricht Aggression und Gewalt sowie deren Folgen.

a	Welcher Stellenwert kommt der Kompetenz aus meiner Sicht zu?	(1) sehr wichtig ... (6) völlig unwichtig	1 2 3 4 5 6
b	Wie häufig habe ich die Kompetenz angewendet?	(1) sehr oft ... (6) nie	1 2 3 4 5 6
c	Wie schwer ist es mir gefallen, die Kompetenz im Unterricht anzuwenden?	(1) sehr leicht ... (6) sehr schwer	1 2 3 4 5 6
d	Welche Bedeutung sollte die Kompetenz innerhalb der Ausbildung der Universität einnehmen?	(1) sehr große ... (6) sehr geringe	1 2 3 4 5 6
e	Wie gut bin ich von der Universität auf diese Kompetenz vorbereitet?	(1) sehr gut ... (6) gar nicht	1 2 3 4 5 6

Sie haben unter **b** „6=NIE“ angekreuzt. Begründen Sie bitte, warum Sie die Kompetenz **NIE** anwenden konnten:

--	--

35. Ich gestalte soziale Lernprozesse.			
a	Welcher Stellenwert kommt der Kompetenz aus meiner Sicht zu?	(1) sehr wichtig ... (6) völlig unwichtig	1 2 3 4 5 6
b	Wie häufig habe ich die Kompetenz angewendet?	(1) sehr oft ... (6) nie	1 2 3 4 5 6
c	Wie schwer ist es mir gefallen, die Kompetenz im Unterricht anzuwenden?	(1) sehr leicht ... (6) sehr schwer	1 2 3 4 5 6
d	Welche Bedeutung sollte die Kompetenz innerhalb der Ausbildung der Universität einnehmen?	(1) sehr große ... (6) sehr geringe	1 2 3 4 5 6
e	Wie gut bin ich von der Universität auf diese Kompetenz vorbereitet?	(1) sehr gut ... (6) gar nicht	1 2 3 4 5 6
Sie haben unter b „6=NIE“ angekreuzt. Begründen Sie bitte, warum Sie die Kompetenz NIE anwenden konnten:			

36. Ich löse Konflikte transparent und gemeinsam mit den Schülern.			
a	Welcher Stellenwert kommt der Kompetenz aus meiner Sicht zu?	(1) sehr wichtig ... (6) völlig unwichtig	1 2 3 4 5 6
b	Wie häufig habe ich die Kompetenz angewendet?	(1) sehr oft ... (6) nie	1 2 3 4 5 6
c	Wie schwer ist es mir gefallen, die Kompetenz im Unterricht anzuwenden?	(1) sehr leicht ... (6) sehr schwer	1 2 3 4 5 6
d	Welche Bedeutung sollte die Kompetenz innerhalb der Ausbildung der Universität einnehmen?	(1) sehr große ... (6) sehr geringe	1 2 3 4 5 6
e	Wie gut bin ich von der Universität auf diese Kompetenz vorbereitet?	(1) sehr gut ... (6) gar nicht	1 2 3 4 5 6
Sie haben unter b „6=NIE“ angekreuzt. Begründen Sie bitte, warum Sie die Kompetenz NIE anwenden konnten:			

37. Ich übe mit den Schülern, in Konfliktsituationen verschiedene Perspektiven einzunehmen.			
a	Welcher Stellenwert kommt der Kompetenz aus meiner Sicht zu?	(1) sehr wichtig ... (6) völlig unwichtig	1 2 3 4 5 6
b	Wie häufig habe ich die Kompetenz angewendet?	(1) sehr oft ... (6) nie	1 2 3 4 5 6
c	Wie schwer ist es mir gefallen, die Kompetenz im Unterricht anzuwenden?	(1) sehr leicht ... (6) sehr schwer	1 2 3 4 5 6
d	Welche Bedeutung sollte die Kompetenz innerhalb der Ausbildung der Universität einnehmen?	(1) sehr große ... (6) sehr geringe	1 2 3 4 5 6
e	Wie gut bin ich von der Universität auf diese Kompetenz vorbereitet?	(1) sehr gut ... (6) gar nicht	1 2 3 4 5 6
Sie haben unter b „6=NIE“ angekreuzt. Begründen Sie bitte, warum Sie die Kompetenz NIE anwenden konnten:			

Kompetenzbereich 7: Lehrerinnen und Lehrer diagnostizieren Lernvoraussetzungen und Lernprozesse von Schülerinnen und Schülern; sie fördern Schülerinnen und Schüler gezielt und beraten Lernende und deren Eltern.

38. Ich erkenne individuelle Lernvoraussetzungen und -fortschritte.			
a	Welcher Stellenwert kommt der Kompetenz aus meiner Sicht zu?	(1) sehr wichtig ... (6) völlig unwichtig	1 2 3 4 5 6
b	Wie häufig habe ich die Kompetenz angewendet?	(1) sehr oft ... (6) nie	1 2 3 4 5 6
c	Wie schwer ist es mir gefallen, die Kompetenz im Unterricht anzuwenden?	(1) sehr leicht ... (6) sehr schwer	1 2 3 4 5 6
d	Welche Bedeutung sollte die Kompetenz innerhalb der Ausbildung der Universität einnehmen?	(1) sehr große ... (6) sehr geringe	1 2 3 4 5 6
e	Wie gut bin ich von der Universität auf diese Kompetenz vorbereitet?	(1) sehr gut ... (6) gar nicht	1 2 3 4 5 6
Sie haben unter b „6=NIE“ angekreuzt. Begründen Sie bitte, warum Sie die Kompetenz NIE anwenden konnten:			

39. Ich nutze die durch meine diagnostische Kompetenz gewonnenen Erkenntnisse zur Gestaltung meines Unterrichts.			
a	Welcher Stellenwert kommt der Kompetenz aus meiner Sicht zu?	(1) sehr wichtig ... (6) völlig unwichtig	1 2 3 4 5 6
b	Wie häufig habe ich die Kompetenz angewendet?	(1) sehr oft ... (6) nie	1 2 3 4 5 6
c	Wie schwer ist es mir gefallen, die Kompetenz im Unterricht anzuwenden?	(1) sehr leicht ... (6) sehr schwer	1 2 3 4 5 6
d	Welche Bedeutung sollte die Kompetenz innerhalb der Ausbildung der Universität einnehmen?	(1) sehr große ... (6) sehr geringe	1 2 3 4 5 6
e	Wie gut bin ich von der Universität auf diese Kompetenz vorbereitet?	(1) sehr gut ... (6) gar nicht	1 2 3 4 5 6
Sie haben unter b „6=NIE“ angekreuzt. Begründen Sie bitte, warum Sie die Kompetenz NIE anwenden konnten:			

40. Ich kooperiere bei Verhaltens- oder Lernproblemen eines Schülers mit dessen Eltern.			
a	Welcher Stellenwert kommt der Kompetenz aus meiner Sicht zu?	(1) sehr wichtig ... (6) völlig unwichtig	1 2 3 4 5 6
b	Wie häufig habe ich die Kompetenz angewendet?	(1) sehr oft ... (6) nie	1 2 3 4 5 6
c	Wie schwer ist es mir gefallen, die Kompetenz im Unterricht anzuwenden?	(1) sehr leicht ... (6) sehr schwer	1 2 3 4 5 6
d	Welche Bedeutung sollte die Kompetenz innerhalb der Ausbildung der Universität einnehmen?	(1) sehr große ... (6) sehr geringe	1 2 3 4 5 6
e	Wie gut bin ich von der Universität auf diese Kompetenz vorbereitet?	(1) sehr gut ... (6) gar nicht	1 2 3 4 5 6
Sie haben unter b „6=NIE“ angekreuzt. Begründen Sie bitte, warum Sie die Kompetenz NIE anwenden konnten:			

41. Ich achte darauf, in Beratungen keine Beurteilung einfließen zu lassen.			
a	Welcher Stellenwert kommt der Kompetenz aus meiner Sicht zu?	(1) sehr wichtig ... (6) völlig unwichtig	1 2 3 4 5 6
b	Wie häufig habe ich die Kompetenz angewendet?	(1) sehr oft ... (6) nie	1 2 3 4 5 6
c	Wie schwer ist es mir gefallen, die Kompetenz im Unterricht anzuwenden?	(1) sehr leicht ... (6) sehr schwer	1 2 3 4 5 6
d	Welche Bedeutung sollte die Kompetenz innerhalb der Ausbildung der Universität einnehmen?	(1) sehr große ... (6) sehr geringe	1 2 3 4 5 6
e	Wie gut bin ich von der Universität auf diese Kompetenz vorbereitet?	(1) sehr gut ... (6) gar nicht	1 2 3 4 5 6
Sie haben unter b „6=NIE“ angekreuzt. Begründen Sie bitte, warum Sie die Kompetenz NIE anwenden konnten:			

42. Ich nutze zur Leistungsfeststellung verschiedene Methoden.			
a	Welcher Stellenwert kommt der Kompetenz aus meiner Sicht zu?	(1) sehr wichtig ... (6) völlig unwichtig	1 2 3 4 5 6
b	Wie häufig habe ich die Kompetenz angewendet?	(1) sehr oft ... (6) nie	1 2 3 4 5 6
c	Wie schwer ist es mir gefallen, die Kompetenz im Unterricht anzuwenden?	(1) sehr leicht ... (6) sehr schwer	1 2 3 4 5 6
d	Welche Bedeutung sollte die Kompetenz innerhalb der Ausbildung der Universität einnehmen?	(1) sehr große ... (6) sehr geringe	1 2 3 4 5 6
e	Wie gut bin ich von der Universität auf diese Kompetenz vorbereitet?	(1) sehr gut ... (6) gar nicht	1 2 3 4 5 6
Sie haben unter b „6=NIE“ angekreuzt. Begründen Sie bitte, warum Sie die Kompetenz NIE anwenden konnten:			

43. Ich fördere Schüler entsprechend ihren individuellen Voraussetzungen und Neigungen.			
a	Welcher Stellenwert kommt der Kompetenz aus meiner Sicht zu?	(1) sehr wichtig ... (6) völlig unwichtig	1 2 3 4 5 6
b	Wie häufig habe ich die Kompetenz angewendet?	(1) sehr oft ... (6) nie	1 2 3 4 5 6
c	Wie schwer ist es mir gefallen, die Kompetenz im Unterricht anzuwenden?	(1) sehr leicht ... (6) sehr schwer	1 2 3 4 5 6
d	Welche Bedeutung sollte die Kompetenz innerhalb der Ausbildung der Universität einnehmen?	(1) sehr große ... (6) sehr geringe	1 2 3 4 5 6
e	Wie gut bin ich von der Universität auf diese Kompetenz vorbereitet?	(1) sehr gut ... (6) gar nicht	1 2 3 4 5 6
Sie haben unter b „6=NIE“ angekreuzt. Begründen Sie bitte, warum Sie die Kompetenz NIE anwenden konnten:			

Kompetenzbereich 8: Lehrerinnen und Lehrer erfassen Leistungen von Schülerinnen und Schülern auf der Grundlage transparenter Beurteilungsmaßstäbe.

44. Ich beurteile Schüler anhand einer angemessenen Kombination aus sozialer und individueller Bezugsnorm.			
a	Welcher Stellenwert kommt der Kompetenz aus meiner Sicht zu?	(1) sehr wichtig ... (6) völlig unwichtig	1 2 3 4 5 6
b	Wie häufig habe ich die Kompetenz angewendet?	(1) sehr oft ... (6) nie	1 2 3 4 5 6
c	Wie schwer ist es mir gefallen, die Kompetenz im Unterricht anzuwenden?	(1) sehr leicht ... (6) sehr schwer	1 2 3 4 5 6
d	Welche Bedeutung sollte die Kompetenz innerhalb der Ausbildung der Universität einnehmen?	(1) sehr große ... (6) sehr geringe	1 2 3 4 5 6
e	Wie gut bin ich von der Universität auf diese Kompetenz vorbereitet?	(1) sehr gut ... (6) gar nicht	1 2 3 4 5 6
Sie haben unter b „6=NIE“ angekreuzt. Begründen Sie bitte, warum Sie die Kompetenz NIE anwenden konnten:			

45. Ich berücksichtige, dass Lehrerbeurteilungen subjektiv sein können.			
a	Welcher Stellenwert kommt der Kompetenz aus meiner Sicht zu?	(1) sehr wichtig ... (6) völlig unwichtig	1 2 3 4 5 6
b	Wie häufig habe ich die Kompetenz angewendet?	(1) sehr oft ... (6) nie	1 2 3 4 5 6
c	Wie schwer ist es mir gefallen, die Kompetenz im Unterricht anzuwenden?	(1) sehr leicht ... (6) sehr schwer	1 2 3 4 5 6
d	Welche Bedeutung sollte die Kompetenz innerhalb der Ausbildung der Universität einnehmen?	(1) sehr große ... (6) sehr geringe	1 2 3 4 5 6
e	Wie gut bin ich von der Universität auf diese Kompetenz vorbereitet?	(1) sehr gut ... (6) gar nicht	1 2 3 4 5 6
Sie haben unter b „6=NIE“ angekreuzt. Begründen Sie bitte, warum Sie die Kompetenz NIE anwenden konnten:			

46. Ich beachte, dass Beurteilungen und Erwartungen Lernvorgänge beeinflussen.			
a	Welcher Stellenwert kommt der Kompetenz aus meiner Sicht zu?	(1) sehr wichtig ... (6) völlig unwichtig	1 2 3 4 5 6
b	Wie häufig habe ich die Kompetenz angewendet?	(1) sehr oft ... (6) nie	1 2 3 4 5 6
c	Wie schwer ist es mir gefallen, die Kompetenz im Unterricht anzuwenden?	(1) sehr leicht ... (6) sehr schwer	1 2 3 4 5 6
d	Welche Bedeutung sollte die Kompetenz innerhalb der Ausbildung der Universität einnehmen?	(1) sehr große ... (6) sehr geringe	1 2 3 4 5 6
e	Wie gut bin ich von der Universität auf diese Kompetenz vorbereitet?	(1) sehr gut ... (6) gar nicht	1 2 3 4 5 6
Sie haben unter b „6=NIE“ angekreuzt. Begründen Sie bitte, warum Sie die Kompetenz NIE anwenden konnten:			

47. Ich berücksichtige und vereinbare transparente Beurteilungskriterien.			
a	Welcher Stellenwert kommt der Kompetenz aus meiner Sicht zu?	(1) sehr wichtig ... (6) völlig unwichtig	1 2 3 4 5 6
b	Wie häufig habe ich die Kompetenz angewendet?	(1) sehr oft ... (6) nie	1 2 3 4 5 6
c	Wie schwer ist es mir gefallen, die Kompetenz im Unterricht anzuwenden?	(1) sehr leicht ... (6) sehr schwer	1 2 3 4 5 6
d	Welche Bedeutung sollte die Kompetenz innerhalb der Ausbildung der Universität einnehmen?	(1) sehr große ... (6) sehr geringe	1 2 3 4 5 6
e	Wie gut bin ich von der Universität auf diese Kompetenz vorbereitet?	(1) sehr gut ... (6) gar nicht	1 2 3 4 5 6
Sie haben unter b „6=NIE“ angekreuzt. Begründen Sie bitte, warum Sie die Kompetenz NIE anwenden konnten:			

48. Ich beziehe meine Beurteilungen auf formulierte Lernziele.			
a	Welcher Stellenwert kommt der Kompetenz aus meiner Sicht zu?	(1) sehr wichtig ... (6) völlig unwichtig	1 2 3 4 5 6
b	Wie häufig habe ich die Kompetenz angewendet?	(1) sehr oft ... (6) nie	1 2 3 4 5 6
c	Wie schwer ist es mir gefallen, die Kompetenz im Unterricht anzuwenden?	(1) sehr leicht ... (6) sehr schwer	1 2 3 4 5 6
d	Welche Bedeutung sollte die Kompetenz innerhalb der Ausbildung der Universität einnehmen?	(1) sehr große ... (6) sehr geringe	1 2 3 4 5 6
e	Wie gut bin ich von der Universität auf diese Kompetenz vorbereitet?	(1) sehr gut ... (6) gar nicht	1 2 3 4 5 6
Sie haben unter b „6=NIE“ angekreuzt. Begründen Sie bitte, warum Sie die Kompetenz NIE anwenden konnten:			

Kompetenzbereich 9: Lehrerinnen und Lehrer sind sich der besonderen Anforderungen des Lehrerberufs bewusst. Sie verstehen ihren Beruf als ein öffentliches Amt mit besonderer Verantwortung und Verpflichtung.

49. Ich überprüfe meine eigenen Erwartungen und Ansprüche an den Lehrberuf.

a	Welcher Stellenwert kommt der Kompetenz aus meiner Sicht zu?	(1) sehr wichtig ... (6) völlig unwichtig	1 2 3 4 5 6
b	Wie häufig habe ich die Kompetenz angewendet?	(1) sehr oft ... (6) nie	1 2 3 4 5 6
c	Wie schwer ist es mir gefallen, die Kompetenz im Unterricht anzuwenden?	(1) sehr leicht ... (6) sehr schwer	1 2 3 4 5 6
d	Welche Bedeutung sollte die Kompetenz innerhalb der Ausbildung der Universität einnehmen?	(1) sehr große ... (6) sehr geringe	1 2 3 4 5 6
e	Wie gut bin ich von der Universität auf diese Kompetenz vorbereitet?	(1) sehr gut ... (6) gar nicht	1 2 3 4 5 6

Sie haben unter **b** „6=NIE“ angekreuzt. Begründen Sie bitte, warum Sie die Kompetenz **NIE** anwenden konnten:

50. Ich handle als Lehrkraft meiner Vorbildfunktion entsprechend.

a	Welcher Stellenwert kommt der Kompetenz aus meiner Sicht zu?	(1) sehr wichtig ... (6) völlig unwichtig	1 2 3 4 5 6
b	Wie häufig habe ich die Kompetenz angewendet?	(1) sehr oft ... (6) nie	1 2 3 4 5 6
c	Wie schwer ist es mir gefallen, die Kompetenz im Unterricht anzuwenden?	(1) sehr leicht ... (6) sehr schwer	1 2 3 4 5 6
d	Welche Bedeutung sollte die Kompetenz innerhalb der Ausbildung der Universität einnehmen?	(1) sehr große ... (6) sehr geringe	1 2 3 4 5 6
e	Wie gut bin ich von der Universität auf diese Kompetenz vorbereitet?	(1) sehr gut ... (6) gar nicht	1 2 3 4 5 6

Sie haben unter **b** „6=NIE“ angekreuzt. Begründen Sie bitte, warum Sie die Kompetenz **NIE** anwenden konnten:

51. Ich nehme Mitwirkungsmöglichkeiten in der Schule wahr.			
a	Welcher Stellenwert kommt der Kompetenz aus meiner Sicht zu?	(1) sehr wichtig ... (6) völlig unwichtig	1 2 3 4 5 6
b	Wie häufig habe ich die Kompetenz angewendet?	(1) sehr oft ... (6) nie	1 2 3 4 5 6
c	Wie schwer ist es mir gefallen, die Kompetenz im Unterricht anzuwenden?	(1) sehr leicht ... (6) sehr schwer	1 2 3 4 5 6
d	Welche Bedeutung sollte die Kompetenz innerhalb der Ausbildung der Universität einnehmen?	(1) sehr große ... (6) sehr geringe	1 2 3 4 5 6
e	Wie gut bin ich von der Universität auf diese Kompetenz vorbereitet?	(1) sehr gut ... (6) gar nicht	1 2 3 4 5 6
Sie haben unter b „6=NIE“ angekreuzt. Begründen Sie bitte, warum Sie die Kompetenz NIE anwenden konnten:			

52. Ich überdenke immer wieder meine berufsbezogenen Wertvorstellungen und Einstellungen.			
a	Welcher Stellenwert kommt der Kompetenz aus meiner Sicht zu?	(1) sehr wichtig ... (6) völlig unwichtig	1 2 3 4 5 6
b	Wie häufig habe ich die Kompetenz angewendet?	(1) sehr oft ... (6) nie	1 2 3 4 5 6
c	Wie schwer ist es mir gefallen, die Kompetenz im Unterricht anzuwenden?	(1) sehr leicht ... (6) sehr schwer	1 2 3 4 5 6
d	Welche Bedeutung sollte die Kompetenz innerhalb der Ausbildung der Universität einnehmen?	(1) sehr große ... (6) sehr geringe	1 2 3 4 5 6
e	Wie gut bin ich von der Universität auf diese Kompetenz vorbereitet?	(1) sehr gut ... (6) gar nicht	1 2 3 4 5 6
Sie haben unter b „6=NIE“ angekreuzt. Begründen Sie bitte, warum Sie die Kompetenz NIE anwenden konnten:			

53. Ich kenne die rechtlichen Rahmenbedingungen des Lehrberufs.			
a	Welcher Stellenwert kommt der Kompetenz aus meiner Sicht zu?	(1) sehr wichtig ... (6) völlig unwichtig	1 2 3 4 5 6
b	Wie häufig habe ich die Kompetenz angewendet?	(1) sehr oft ... (6) nie	1 2 3 4 5 6
c	Wie schwer ist es mir gefallen, die Kompetenz im Unterricht anzuwenden?	(1) sehr leicht ... (6) sehr schwer	1 2 3 4 5 6
d	Welche Bedeutung sollte die Kompetenz innerhalb der Ausbildung der Universität einnehmen?	(1) sehr große ... (6) sehr geringe	1 2 3 4 5 6
e	Wie gut bin ich von der Universität auf diese Kompetenz vorbereitet?	(1) sehr gut ... (6) gar nicht	1 2 3 4 5 6
Sie haben unter b „6=NIE“ angekreuzt. Begründen Sie bitte, warum Sie die Kompetenz NIE anwenden konnten:			

54. Ich schaffe es immer wieder, Abstand von meinen beruflichen Problemen zu finden.			
a	Welcher Stellenwert kommt der Kompetenz aus meiner Sicht zu?	(1) sehr wichtig ... (6) völlig unwichtig	1 2 3 4 5 6
b	Wie häufig habe ich die Kompetenz angewendet?	(1) sehr oft ... (6) nie	1 2 3 4 5 6
c	Wie schwer ist es mir gefallen, die Kompetenz im Unterricht anzuwenden?	(1) sehr leicht ... (6) sehr schwer	1 2 3 4 5 6
d	Welche Bedeutung sollte die Kompetenz innerhalb der Ausbildung der Universität einnehmen?	(1) sehr große ... (6) sehr geringe	1 2 3 4 5 6
e	Wie gut bin ich von der Universität auf diese Kompetenz vorbereitet?	(1) sehr gut ... (6) gar nicht	1 2 3 4 5 6
Sie haben unter b „6=NIE“ angekreuzt. Begründen Sie bitte, warum Sie die Kompetenz NIE anwenden konnten:			

Kompetenzbereich 10: Lehrerinnen und Lehrer verstehen ihren Beruf als ständige Lernaufgabe.

55. Ich nutze auch außerhalb der Universität verschiedene Weiterbildungsangebote.

a	Welcher Stellenwert kommt der Kompetenz aus meiner Sicht zu?	(1) sehr wichtig ... (6) völlig unwichtig	1 2 3 4 5 6
b	Wie häufig habe ich die Kompetenz angewendet?	(1) sehr oft ... (6) nie	1 2 3 4 5 6
c	Wie schwer ist es mir gefallen, die Kompetenz im Unterricht anzuwenden?	(1) sehr leicht ... (6) sehr schwer	1 2 3 4 5 6
d	Welche Bedeutung sollte die Kompetenz innerhalb der Ausbildung der Universität einnehmen?	(1) sehr große ... (6) sehr geringe	1 2 3 4 5 6
e	Wie gut bin ich von der Universität auf diese Kompetenz vorbereitet?	(1) sehr gut ... (6) gar nicht	1 2 3 4 5 6

Sie haben unter **b** „6=NIE“ angekreuzt. Begründen Sie bitte, warum Sie die Kompetenz **NIE** anwenden konnten:

56. Ich nutze Ergebnisse der Bildungsforschung für meine pädagogische Arbeit.

a	Welcher Stellenwert kommt der Kompetenz aus meiner Sicht zu?	(1) sehr wichtig ... (6) völlig unwichtig	1 2 3 4 5 6
b	Wie häufig habe ich die Kompetenz angewendet?	(1) sehr oft ... (6) nie	1 2 3 4 5 6
c	Wie schwer ist es mir gefallen, die Kompetenz im Unterricht anzuwenden?	(1) sehr leicht ... (6) sehr schwer	1 2 3 4 5 6
d	Welche Bedeutung sollte die Kompetenz innerhalb der Ausbildung der Universität einnehmen?	(1) sehr große ... (6) sehr geringe	1 2 3 4 5 6
e	Wie gut bin ich von der Universität auf diese Kompetenz vorbereitet?	(1) sehr gut ... (6) gar nicht	1 2 3 4 5 6

Sie haben unter **b** „6=NIE“ angekreuzt. Begründen Sie bitte, warum Sie die Kompetenz **NIE** anwenden konnten:

57. Ich reflektiere meine beruflichen Erfahrungen und ziehe entsprechende Konsequenzen.			
a	Welcher Stellenwert kommt der Kompetenz aus meiner Sicht zu?	(1) sehr wichtig ... (6) völlig unwichtig	1 2 3 4 5 6
b	Wie häufig habe ich die Kompetenz angewendet?	(1) sehr oft ... (6) nie	1 2 3 4 5 6
c	Wie schwer ist es mir gefallen, die Kompetenz im Unterricht anzuwenden?	(1) sehr leicht ... (6) sehr schwer	1 2 3 4 5 6
d	Welche Bedeutung sollte die Kompetenz innerhalb der Ausbildung der Universität einnehmen?	(1) sehr große ... (6) sehr geringe	1 2 3 4 5 6
e	Wie gut bin ich von der Universität auf diese Kompetenz vorbereitet?	(1) sehr gut ... (6) gar nicht	1 2 3 4 5 6
Sie haben unter b „6=NIE“ angekreuzt. Begründen Sie bitte, warum Sie die Kompetenz NIE anwenden konnten:			

58. Ich gebe meinen Kommilitonen oder Kollegen Feedback und nutze auch deren Rückmeldungen, um meine Arbeit zu optimieren.			
a	Welcher Stellenwert kommt der Kompetenz aus meiner Sicht zu?	(1) sehr wichtig ... (6) völlig unwichtig	1 2 3 4 5 6
b	Wie häufig habe ich die Kompetenz angewendet?	(1) sehr oft ... (6) nie	1 2 3 4 5 6
c	Wie schwer ist es mir gefallen, die Kompetenz im Unterricht anzuwenden?	(1) sehr leicht ... (6) sehr schwer	1 2 3 4 5 6
d	Welche Bedeutung sollte die Kompetenz innerhalb der Ausbildung der Universität einnehmen?	(1) sehr große ... (6) sehr geringe	1 2 3 4 5 6
e	Wie gut bin ich von der Universität auf diese Kompetenz vorbereitet?	(1) sehr gut ... (6) gar nicht	1 2 3 4 5 6
Sie haben unter b „6=NIE“ angekreuzt. Begründen Sie bitte, warum Sie die Kompetenz NIE anwenden konnten:			

59. Ich überprüfe immer wieder mein Wissen und Können auf seine Aktualität..

a	Welcher Stellenwert kommt der Kompetenz aus meiner Sicht zu?	(1) sehr wichtig ... (6) völlig unwichtig	1 2 3 4 5 6
b	Wie häufig habe ich die Kompetenz angewendet?	(1) sehr oft ... (6) nie	1 2 3 4 5 6
c	Wie schwer ist es mir gefallen, die Kompetenz im Unterricht anzuwenden?	(1) sehr leicht ... (6) sehr schwer	1 2 3 4 5 6
d	Welche Bedeutung sollte die Kompetenz innerhalb der Ausbildung der Universität einnehmen?	(1) sehr große ... (6) sehr geringe	1 2 3 4 5 6
e	Wie gut bin ich von der Universität auf diese Kompetenz vorbereitet?	(1) sehr gut ... (6) gar nicht	1 2 3 4 5 6

Sie haben unter **b** „6=NIE“ angekreuzt. Begründen Sie bitte, warum Sie die Kompetenz **NIE** anwenden konnten:

Kompetenzbereich 11: Lehrerinnen und Lehrer beteiligen sich an der Planung und Umsetzung schulischer Projekte und Vorhaben.

60. Ich ermuntere Schüler zur Projekt- und Gruppenarbeit und unterstütze diese Vorhaben.

a	Welcher Stellenwert kommt der Kompetenz aus meiner Sicht zu?	(1) sehr wichtig ... (6) völlig unwichtig	1 2 3 4 5 6
b	Wie häufig habe ich die Kompetenz angewendet?	(1) sehr oft ... (6) nie	1 2 3 4 5 6
c	Wie schwer ist es mir gefallen, die Kompetenz im Unterricht anzuwenden?	(1) sehr leicht ... (6) sehr schwer	1 2 3 4 5 6
d	Welche Bedeutung sollte die Kompetenz innerhalb der Ausbildung der Universität einnehmen?	(1) sehr große ... (6) sehr geringe	1 2 3 4 5 6
e	Wie gut bin ich von der Universität auf diese Kompetenz vorbereitet?	(1) sehr gut ... (6) gar nicht	1 2 3 4 5 6

Sie haben unter **b** „6=NIE“ angekreuzt. Begründen Sie bitte, warum Sie die Kompetenz **NIE** anwenden konnten:

61. Ich wende Ergebnisse der Unterrichts- und Bildungsforschung auf die Planung und Durchführung von Projekten an.			
a	Welcher Stellenwert kommt der Kompetenz aus meiner Sicht zu?	(1) sehr wichtig ... (6) völlig unwichtig	1 2 3 4 5 6
b	Wie häufig habe ich die Kompetenz angewendet?	(1) sehr oft ... (6) nie	1 2 3 4 5 6
c	Wie schwer ist es mir gefallen, die Kompetenz im Unterricht anzuwenden?	(1) sehr leicht ... (6) sehr schwer	1 2 3 4 5 6
d	Welche Bedeutung sollte die Kompetenz innerhalb der Ausbildung der Universität einnehmen?	(1) sehr große ... (6) sehr geringe	1 2 3 4 5 6
e	Wie gut bin ich von der Universität auf diese Kompetenz vorbereitet?	(1) sehr gut ... (6) gar nicht	1 2 3 4 5 6
Sie haben unter b „6=NIE“ angekreuzt. Begründen Sie bitte, warum Sie die Kompetenz NIE anwenden konnten:			

62. Ich nutze für Unterricht und Schule Verfahren und Instrumente der Evaluation.			
a	Welcher Stellenwert kommt der Kompetenz aus meiner Sicht zu?	(1) sehr wichtig ... (6) völlig unwichtig	1 2 3 4 5 6
b	Wie häufig habe ich die Kompetenz angewendet?	(1) sehr oft ... (6) nie	1 2 3 4 5 6
c	Wie schwer ist es mir gefallen, die Kompetenz im Unterricht anzuwenden?	(1) sehr leicht ... (6) sehr schwer	1 2 3 4 5 6
d	Welche Bedeutung sollte die Kompetenz innerhalb der Ausbildung der Universität einnehmen?	(1) sehr große ... (6) sehr geringe	1 2 3 4 5 6
e	Wie gut bin ich von der Universität auf diese Kompetenz vorbereitet?	(1) sehr gut ... (6) gar nicht	1 2 3 4 5 6
Sie haben unter b „6=NIE“ angekreuzt. Begründen Sie bitte, warum Sie die Kompetenz NIE anwenden konnten:			

63. Ich nutze die Ergebnisse der Evaluation zur Gestaltung von Unterricht und Schule.			
a	Welcher Stellenwert kommt der Kompetenz aus meiner Sicht zu?	(1) sehr wichtig ... (6) völlig unwichtig	1 2 3 4 5 6
b	Wie häufig habe ich die Kompetenz angewendet?	(1) sehr oft ... (6) nie	1 2 3 4 5 6
c	Wie schwer ist es mir gefallen, die Kompetenz im Unterricht anzuwenden?	(1) sehr leicht ... (6) sehr schwer	1 2 3 4 5 6
d	Welche Bedeutung sollte die Kompetenz innerhalb der Ausbildung der Universität einnehmen?	(1) sehr große ... (6) sehr geringe	1 2 3 4 5 6
e	Wie gut bin ich von der Universität auf diese Kompetenz vorbereitet?	(1) sehr gut ... (6) gar nicht	1 2 3 4 5 6
Sie haben unter b „6=NIE“ angekreuzt. Begründen Sie bitte, warum Sie die Kompetenz NIE anwenden konnten:			

64. Ich beteilige mich an Projektarbeiten und unterstütze diese.			
a	Welcher Stellenwert kommt der Kompetenz aus meiner Sicht zu?	(1) sehr wichtig ... (6) völlig unwichtig	1 2 3 4 5 6
b	Wie häufig habe ich die Kompetenz angewendet?	(1) sehr oft ... (6) nie	1 2 3 4 5 6
c	Wie schwer ist es mir gefallen, die Kompetenz im Unterricht anzuwenden?	(1) sehr leicht ... (6) sehr schwer	1 2 3 4 5 6
d	Welche Bedeutung sollte die Kompetenz innerhalb der Ausbildung der Universität einnehmen?	(1) sehr große ... (6) sehr geringe	1 2 3 4 5 6
e	Wie gut bin ich von der Universität auf diese Kompetenz vorbereitet?	(1) sehr gut ... (6) gar nicht	1 2 3 4 5 6
Sie haben unter b „6=NIE“ angekreuzt. Begründen Sie bitte, warum Sie die Kompetenz NIE anwenden konnten:			

65. Ich plane schulische Projekte zusammen mit Kommilitonen oder Kollegen und führe diese mit ihnen zusammen durch.			
a	Welcher Stellenwert kommt der Kompetenz aus meiner Sicht zu?	(1) sehr wichtig ... (6) völlig unwichtig	1 2 3 4 5 6
b	Wie häufig habe ich die Kompetenz angewendet?	(1) sehr oft ... (6) nie	1 2 3 4 5 6
c	Wie schwer ist es mir gefallen, die Kompetenz im Unterricht anzuwenden?	(1) sehr leicht ... (6) sehr schwer	1 2 3 4 5 6
d	Welche Bedeutung sollte die Kompetenz innerhalb der Ausbildung der Universität einnehmen?	(1) sehr große ... (6) sehr geringe	1 2 3 4 5 6
e	Wie gut bin ich von der Universität auf diese Kompetenz vorbereitet?	(1) sehr gut ... (6) gar nicht	1 2 3 4 5 6
Sie haben unter b „6=NIE“ angekreuzt. Begründen Sie bitte, warum Sie die Kompetenz NIE anwenden konnten:			

Hervorragend! Sie haben den ersten Teil des Fragebogens beendet.

Für Ihre Entwicklung ist auch von Bedeutung, wie Sie in der Praxisphase mit allgemeinen Kompetenzen des Berufs umgegangen sind.

Nachfolgend geht es um diese berufliche Handlungskompetenz. Schätzen Sie diese bitte ein!

Aussagen zu Sozial- und Methodenkompetenzen

Zutreffendes bitte ankreuzen.

Nachfolgend ist eine Reihe von Verhaltensweisen angeführt, denen bestimmte Sozial- und Methodenkompetenzen zugrunde liegen. Schätzen Sie bitte ein, **wie oft Sie selbst** das jeweilige Verhalten in der zurückliegenden Praxisphase gezeigt haben. Dabei bedeutet:

① = **sehr oft**; ② = **oft**; ③ = **manchmal**; ④ = **selten**; ⑤ = **sehr selten**; ⑥ = **nie**

1. Initiative ergreifen	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
2. Bei der Zusammenarbeit mit anderen ein gemeinsames Ziel festlegen	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
3. Selbstständig lernen	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
4. Beim Umgang mit anderen Regeln einhalten	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
5. Selbstständig Ziele setzen	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
6. Gute Umgangsformen anwenden	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
7. Interessen aller Beteiligten beachten	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
8. Nach tragbaren Lösungen für alle Beteiligten suchen	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
9. In Gruppen produktiv arbeiten	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
10. Selbstbewusst auftreten	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
11. Sich mit anderen verantwortungsbewusst auseinandersetzen	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
12. Konflikte verantwortungsvoll lösen	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
13. Projekte selbstständig bewältigen	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
14. Sich Konflikten stellen	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
15. Sich klar und präzise ausdrücken	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
16. Konstruktiv Kritik äußern	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
17. Anderen zuhören können	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
18. Selbstständig arbeiten	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
19. Situationsgerecht auftreten und handeln	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
20. Andere ausreden lassen	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
21. Mit sensiblen Informationen verantwortungsbewusst umgehen	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
22. Bei Meinungsverschiedenheiten nach einem Kompromiss suchen	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
23. Auf Kritik angemessen reagieren	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
24. Andere Menschen anerkennen	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
25. Fähigkeiten von anderen erkennen	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
26. Regeln für ein gutes Gruppenverhalten kennen und anwenden	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
27. In einem Gespräch andere einbeziehen	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
28. Konstruktive Kritik annehmen	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
29. Anderen Verantwortung geben	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
30. Unterschiedliche Ansichten sachbezogen diskutieren	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
31. Bei Meinungsverschiedenheiten die Streitfrage lösen	① ② ③ ④ ⑤ ⑥

① = sehr oft; ② = oft; ③ = manchmal; ④ = selten; ⑤ = sehr selten; ⑥ = nie;	
32. Verantwortungsbewusst handeln	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
33. Förderbedarf von anderen ermitteln	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
34. Bei der Zusammenarbeit mit anderen gemeinsam festlegen, wie ein Ziel erreicht werden soll	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
35. Sich Kritik stellen	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
36. Je nach Situation eine angemessene Kleidung tragen	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
37. Andere entsprechend ihren Fähigkeiten einsetzen	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
38. Je nach Situation mit anderen zusammenarbeiten	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
39. Andere zu Eigenverantwortung motivieren	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
40. Anderen gegenüber unvoreingenommen sein	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
41. Durch Höflichkeitsregeln auf Situationen angemessen reagieren	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
42. Verschiedene Arbeitstechniken anwenden	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
43. Auf veränderte Rahmenbedingungen unkompliziert reagieren	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
44. Systematisch arbeiten	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
45. Über eigene Fähigkeiten nachdenken	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
46. Eigenes Handeln bezüglich möglicher Probleme oder Risiken analysieren	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
47. Informationen auf neue Situationen anwenden	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
48. Komplizierte Sachverhalte verständlich darstellen	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
49. Gleichzeitig verschiedene Aufgaben bearbeiten	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
50. Einschätzen, warum ein Vorgehen zu dem erreichten Ergebnis geführt hat	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
51. Altes in Frage stellen, Neues ausprobieren	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
52. Eigene Fähigkeiten beurteilen	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
53. Methoden kennen, die zur Erreichung eines Zieles führen	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
54. Verschiedene Aufgaben flexibel bearbeiten	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
55. Tätigkeiten analysieren	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
56. Wichtiges und Unwichtiges unterscheiden	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
57. Gelerntes auf neue Anforderungen übertragen	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
58. Zielorientiert handeln	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
59. Über das eigene Lernverhalten nachdenken	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
60. Verschiedene Situationen analysieren	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
61. Auf verschiedene Situationen angemessen reagieren	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
62. Prioritäten setzen	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
63. Arbeitssituationen untersuchen	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
64. Unterschiedliche Arbeitstechniken kennen	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
65. Realistische Ziele setzen	① ② ③ ④ ⑤ ⑥

① = sehr oft; ② = oft; ③ = manchmal; ④ = selten; ⑤ = sehr selten; ⑥ = nie;	
66. Vorgänge oder Verhaltensweisen differenziert erfassen	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
67. Sich verändernden Rahmenbedingungen schnell anpassen	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
68. Für bestimmte Arbeitssituationen eine angemessene Arbeitstechnik anwenden	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
69. Über das eigene Handeln kritisch nachdenken	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
70. Komplexe Arbeitszusammenhänge erkennen	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
71. Aus vorhandenen Informationen Handlungsmöglichkeiten entwickeln	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
72. Überprüfen, ob das eigene Handeln richtig ist	① ② ③ ④ ⑤ ⑥

Ausgezeichnet! Sie haben es fast geschafft. Bereits im Nachdenken über die Fragestellungen, die sich mit den beruflichen Fähigkeiten und Fertigkeiten verbinden lassen, entsteht ein erweitertes Vorverständnis und Bewusstsein über das Thema „Kompetenzen“. Neue Begriffe als „Bausteine des Denkens“ werden wahrgenommen und in das Selbstbild einbezogen.

Weswegen wir an dieser Stelle noch nachlegen: Sozial- und Methodenkompetenzen sind mit personalen Kompetenzen eng verwoben. Trotzdem ist es für eine analytische Betrachtung der beruflichen Handlungskompetenzen von Bedeutung, die einzelnen Bereiche zunächst einmal getrennt zu betrachten. Deshalb folgen abschließend Aussagen zu personalen Kompetenzen auf den letzten Seiten.

Aussagen zu personalen Kompetenzen

Zutreffendes bitte ankreuzen.

Nachfolgend finden Sie eine Reihe von persönlichen Werthaltungen. Schätzen Sie bitte ein, wie wichtig für Sie selbst eine bestimmte Haltung ist. Dabei bedeutet: ① = besonders wichtig; ② = wichtig; ③ = eher wichtig; ④ = eher unwichtig; ⑤ = unwichtig; ⑥ = ganz und gar unwichtig	
1. Erfolg zu haben	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
2. Hart zu arbeiten	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
3. Gepflegt zu sein	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
4. Anderen Freude zu bereiten	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
5. Das Leben zu lieben	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
6. Frei zu sein	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
7. Nach dem Glück zu streben	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
8. Immer weiter zu lernen	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
9. Schöpferisch zu sein	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
10. Anderen zu helfen	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
11. Tolerant zu sein	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
12. Zu forschen	① ② ③ ④ ⑤ ⑥

Nachfolgend finden Sie eine Reihe von persönlichen Werthaltungen. Schätzen Sie bitte ein, **wie wichtig für Sie selbst** eine bestimmte Haltung ist. Dabei bedeutet:

① = **besonders wichtig**; ② = **wichtig**; ③ = **eher wichtig**;
④ = **eher unwichtig**; ⑤ = **unwichtig**; ⑥ = **ganz und gar unwichtig**

13. Kritisch zu sein	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
14. Etwas aufzubauen	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
15. Neue Wege zu beschreiten	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
16. Zuverlässig zu sein	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
17. Selbstdisziplin zu zeigen	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
18. Ehrlich zu sein	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
19. Fleißig zu sein	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
20. Freundlich zu sein	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
21. Fröhlich zu sein	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
22. Geduldig zu sein	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
23. Gelassen zu sein	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
24. Gerecht zu sein	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
25. Andere gleich zu behandeln	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
26. Heiter zu sein	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
27. Lust zu haben	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
28. Ordnung zu bewahren	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
29. Meine Pflichten zu erfüllen	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
30. Pünktlich zu sein	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
31. Auf andere Rücksicht zu nehmen	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
32. Urteilen zu können	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
33. Vernünftig zu sein	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
34. Sich versöhnen zu können	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
35. Anderen gegenüber Vertrauen zu haben	① ② ③ ④ ⑤ ⑥

Vielen Dank für Ihre Teilnahme am Projekt **KOSTA®!**

Wir melden uns bei Ihnen durch Mail/Aushang, wenn Rückmeldungen verfügbar sind. Auch in unserer Sprechstunde stehen wir Ihnen gerne mit Rat und Tat zur Seite. Schriftliche Anfragen richten Sie bitte an: bodensohn@uni-landau.de. Viel Erfolg in Ihrem weiteren Lehramtsstudium wünscht Ihnen das Zentrum für Lehrerbildung in Landau.